

Nachhaltiges Bauen in Holz

merz kley partner war mit der Tragwerksplanung aller vier Gebäude beauftragt. Die Vorstellung der jeweiligen Architekturbüros zur Realisierung der Gebäude waren sehr unterschiedlich, sodass sich daraus spannende Aufgaben ergaben.

Von Beginn an war klar, dass die vier Gebäude in Holzbauweise realisiert werden sollen. Bei drei Häusern Einsteinstr. 5, 7 und 9 gab es zusätzlich den Wunsch, möglichst auf verklebte Holzprodukte zu verzichten. Hier hat sich gezeigt, dass ein komplett leimfreier Holzbau zwar möglich ist, dies aber dann auch entsprechenden Einfluss auf die Grundrissgestaltung hat.

Mithilfe von Holzrahmenwänden (leimfreie Bekleidung), nicht verklebten Vollholzbauteilen (Brettstapeldecken, Rombach Nur-Holz-Wänden) wurde der Anteil verklebter Holzprodukte deutlich reduziert. Um die Grundrisse beizubehalten, wurde bei hochbeanspruchten Bauteilen auf verklebte Holzprodukte zurückgegriffen.

Das Haus Albert-Einstein-Straße 3 wurde konventionell geplant, was im Vergleich zur leimreduzierten Bauweise den potentiellen Bieterkreis erhöht. Leider kam die Ausschreibung des gesamten Projekts in eine Phase der Hochkonjunktur, weshalb generell wenig Angebote zur Ausschreibung vorlagen.



Bei den Häusern Einsteinstr. 5, 7 und 9 wurden die Holzbauunternehmer früh in die Planung mit einbezogen, um so auf deren Wünsche Rücksicht nehmen zu können und ggf. auch nicht ganz konventionelle Bauweisen (z.B. Rombach Nur-Holz-Wände) mit einer gewissen Kostensicherheit planen zu können. Ein späterer Wechsel zu einem anderen Holzbaubetrieb ist in der Regel nur schwer möglich, weshalb eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwingend notwendig ist.

Trotz der verschiedenen Objektplanungen wurden, wo möglich, Bauweisen über alle vier Gebäude gleich ausgeführt. Für die Tragwerksplanung ist dieses einheitliche Element der Erschließungskern aus Stahlbeton. Er ermöglicht eine wirtschaftliche Aussteifung der Gebäude, einen guten Schall- und Brandschutz sowie den Einbau einheitlicher Aufzüge.

Im Vergleich der einzelnen Häuser wurde einmal mehr deutlich, dass ein hoher Vorfertigungsgrad eine entsprechende Beschleunigung mit sich bringt. Der hohe Vorfertigungsgrad von Haus Nr. 7 ermöglichte eine Montage des Holzbaus (regendicht inkl. Fassade) in ca. drei Wochen.

Wie kann man im individuellen Holz-Wohnungsbau auch in der Fläche weiterkommen?

Einfache Lösungen und Bauweisen führen zu robusten und langlebigen Holzbauten. In diesem Sinne ist Pragmatismus von Vorteil. Darüber hinaus führen einfache Lösungen meist zu einem wirtschaftlichen Ergebnis. Am Ende besteht die Schwierigkeit darin, für komplexe und schwierige Bauaufgaben eine einfache Lösung zu finden. Dies gilt sowohl in der Tragwerksplanung, als auch im gesamten Planungsteam.

Konkret kann dies z.B. eine gute Elementierbarkeit, einfache Detaillösungen, ein hoher Wiederholungsfaktor und ein materialgerechter Einsatz von Holz sein.

merz kley partner GmbH
Dornbirn (AT)

**merz
kley
partner**